



11. Januar 2017

Neue OP-Brille lässt Ängste vergessen

Seit Anfang des Jahres verfügt die HELIOS Ostsee Damp als eine von nur zwei Kliniken in Schleswig-Holstein über eine audiovisuelle OP-Brille. Mit dieser können Patienten während eines operativen Eingriffes in Teilnarkose in eine virtuelle Welt eintauchen und so – ohne Beruhigungsmedikamente – Aufregung, Ängsten und Umgebungsgeräuschen entfliehen.

Damp „Meine Aufmerksamkeit war so stark bei dem, was ich sah und hörte, dass ich das, was da unten mit meinem Bein passierte, ausgeblendet habe“, berichtet Holger Blank. Der Bremer ist einer der ersten Patienten, der das neue Angebot der Ostseeklinik Damp nutzte. Während Chirurg Dr. Wolfram Habermann sein von Arthrose zerstörtes Kniegelenk gegen eine Endoprothese ersetzte, tauchte der 60-Jährige, durch eine Spinalanästhesie im Unterkörper schmerzfrei, in die Aufzeichnung eines Violinkonzertes von Mozart ein.

„Für mich ist dieses System fast wie ein zusätzliches Medikament“, begeistert sich Dr. Armin Frank, Chefarzt der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin. Durch die Brille könne oft auf Beruhigungsmittel verzichtet werden. „Das ist besonders für ältere Menschen jenseits der 70 ein großer Vorteil“, so Frank. „Denn bei ihnen sind Nebenwirkungen wie vorübergehende Verwirrtheit oder Unruhe in der ersten Zeit nach der OP häufiger.“

Das speziell für den Einsatz im OP entwickelte Brillensystem eines Schweizer Start-up-Unternehmens bietet eine große Auswahl von Filmen in verschiedenen Kategorien wie z.B. Natur, Konzerte, Kinderfilme, Komödien



HELIOS
Ostseeklinik Damp

Pressemitteilung

oder Sport. Auf Wunsch kann sich der Patient mit Hilfe einer Fernbedienung selbst durch das Menü klicken, zwischen Filmen wechseln und natürlich die Lautstärke regulieren. Die Sehschärfe ist individuell einstellbar. Auch eine Kontaktaufnahme mit dem Arzt ist jederzeit möglich – durch absetzen der Brille oder Runterregeln der Lautstärke. „Unsere bisherigen Erfahrungen auch während der Testphase im Dezember haben aber gezeigt, dass die meisten Patienten sehr tief in die Filmwelt abtauchen und auch gar nichts von Ihrer Umgebung mitbekommen möchten“, sagt Dr. Frank.

Über die HELIOS Kliniken Gruppe

Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören 111 eigene Akut- und Rehabilitationskliniken inklusive sieben Maximalversorger in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wuppertal und Wiesbaden, 72 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), fünf Rehazentren, 17 Präventionszentren und 15 Pflegeeinrichtungen. HELIOS ist damit einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung in Deutschland und bietet Qualitätsmedizin innerhalb des gesamten Versorgungsspektrums. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

HELIOS versorgt jährlich mehr als 4,7 Millionen Patienten, davon rund 1,3 Millionen stationär. Die Klinikgruppe verfügt insgesamt über mehr als 34.000 Betten und beschäftigt rund 70.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2015 erwirtschaftete HELIOS einen Umsatz von rund 5,6 Milliarden Euro. Die Klinikgruppe gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Dr. Maike Marckwordt
Pressesprecherin
HELIOS Kliniken Damp, Schönhagen und Kiel

Telefon: (04352) 80-8170
Mobil: (0174) 174 08 30
E-Mail: maike.marckwordt@helios-kliniken.de